

Niederschrift

über die 22. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Mittwoch, dem **26.08.2020**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 07.07.2020**
- 4. Umgestaltung der Hauptstraße im Bereich der Ortsmitte im Rahmen der Dorferneuerung**
 - a) Änderung des Fahrbahnbelages**
 - b) Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Ortsmitte****Vorlage: 119/2020**
- 5. Antrag der Gruppe Grüne/FDP auf Einrichtung von Fahrradgaragen im Bereich Bahnhof Sande**
Vorlage: 120/2020
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Frank David
Ratsherr Peter de Boer als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Hermann Kleemann
Ratsherr Andreas Tieste
Ratsherr Uwe Wispeler

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Verwaltungsfachangestellter Hauke als Schriftführer
Schüssler

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr de Boer, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage einer Bürgerin inwieweit eine Priorisierung bezüglich der Ausweisung der Dieksteelstraße und der Gießereistraße als Anliegerstraßen besteht, erläuterte die Verwaltung den aktuellen Sachstand. Zum jetzigen Zeitpunkt erfolgen Viacount-Messungen in den genannten Bereichen, deren Ergebnisse mit den Fachbehörden (Straßenverkehrsamt / Polizei) besprochen werden. Die Messwerte werden dann am 30.09.2020 im Ausschuss vorgestellt. Die Verwaltung teilte abschließend mit, dass ausdrücklich keine Straße priorisiert wird.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 21 vom 07.07.2020

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Umgestaltung der Hauptstraße im Bereich der Ortsmitte im Rahmen der Dorferneuerung

a) Änderung des Fahrbahnbelages

b) Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Ortsmitte

Vorlage: 119/2020

Die Verwaltung stellte den Verlauf der Planung und die Umgestaltung der Hauptstraße für den Bereich Hauptstraße 78 bis Hauptstraße 83 im Zuge der Dorferneuerung vor. Von Seiten der Straßenverkehrsbehörde wurde empfohlen, zum einen die Anzahl der zu verwendenden Materialien gering zu halten und zum anderen auf zusätzliche Aufpflasterungen zu verzichten. Weiterhin wurden geplante Konzepte zur Verbesserung der Radwegesituation in die Sanierungsplanung mit einbezogen.

Unter Berücksichtigung der genannten Absprachen wird geplant, den alten Asphalt heraus zu fräsen, eine neue Deckschicht aufzutragen und durch Einwalzung von rotem Rollsplitt zu veredeln. Aufgrund der täglichen Belastungen von circa 10.000 Fahrzeugen wurde sich gegen einen reinen Farbauftrag auf der Fahrbahn ausgesprochen.

Ferner wurde dargestellt, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung durch eine Zonen-Regelung bei klassifizierten Straßen gemäß StVo ausgeschlossen ist. Diesbezüglich wurde mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde über eine Erprobung gemäß §45 Abs. 1 Nr. 6 StVo für geplante verkehrssichernde und verkehrsregelnde Maßnahmen nachgedacht. Nach einer einjährigen Erprobung sind die Ergebnisse auszuwerten, um eine Entscheidung der Geschwindigkeitsreduzierung endgültig zu treffen.

Aufgrund der Nachfrage eines Ausschussmitgliedes erläuterte die Verwaltung, dass innerhalb dieser Testphase auch die Einhaltung des Feuerwehrbedarfsplans und die vorgeschriebenen Fahrtzeiten von 8 Minuten geprüft wird, jedoch im Grunde keine Bedenken bestehen.

Ein Ausschussmitglied regte an, für diesen Bereich die Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht vorzusehen. Hierbei soll abschließend in den Fraktionen beraten werden.

Fraktionsberatung:

Die Fraktionen beraten über eine Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht für diesen Bereich.

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Umgestaltung der Hauptstraße im Zuge der Dorferneuerung wird zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde für den Bereich der Hauptstraße zwischen den Einmündungen Am Markt eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Rahmen einer Erprobungsphase gem. § 45 Abs. 1 Nr. 6 StVO zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Antrag der Gruppe Grüne/FDP auf Einrichtung von Fahrradgaragen im Bereich Bahnhof Sande **Vorlage: 120/2020**

Von Seiten der Verwaltung wurden die verschiedenen Ausführungen von Fahrradgaragen und den zugehörigen Fördermöglichkeiten eruiert. Die Darstellung erfolgte durch die beiliegende PowerPoint-Präsentation.

Im Anschluss schlug die Verwaltung eine Sammelschließanlage inklusive einer frei zugänglichen Abstellanlage mit insgesamt 56 Stellplätzen vor. Die Sammelschließanlage ist mit einer Transponderschließanlage und LED-Beleuchtung ausgestattet.

Die geplanten Kosten für diese Variante belaufen sich auf etwa 54.400,00 €, wobei eine momentane Förderung von voraussichtlich 70 % (38.080,00 €) möglich sein könnte.

Ein Ausschussmitglied regte an, über eine eventuelle Kamerainstallation nachzudenken.

Weiterhin wies die Verwaltung darauf hin, dass innerhalb der Fraktionen abzustimmen ist, ob eine Vorbereitung einer Dachbegrünung bei der empfohlenen Variante berücksichtigen werden soll.

Fraktionsberatung:

Die Fraktionen beraten über die Option einer Dachbegrünung für die geplante Anlage.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt auf der Grundlage des abgestimmten Konzeptes zur Errichtung von Fahrradgaragen am Bahnhof Sande entsprechende Förderanträge zur Finanzierung der Maßnahme und Umsetzung im Jahr 2021 zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Auf Anfrage eines Ausschussmitgliedes wird in der nächsten Fachaussitzung zum aktuellen Sachstand über den Einmündungsbereich Kolkweg berichtet.
- b) Ebenfalls wird in der nächsten Sitzung ein Bericht zum aktuellen Sachstand der in Sande auf den Radwegefurten aufgebraachten Piktogramme erfolgen.
- c) Auf Anfrage erläuterte die Verwaltung, dass der Bahnhof Sanderbusch voraussichtlich 2022 geschlossen wird und der Landkreis parallel plant, im Bereich des Krankenhauses einen Busbahnhof einzurichten.
- d) Ferner wurde angefragt, ob ein aktueller Sachstand zu entwendeten Schildern in Sande bekannt ist. Aktuell ist bekannt, dass eines der Schilder nicht gestohlen wurde, sondern aufgrund eines Sturms herausgebrochen ist.

Schluss der Sitzung: 18:20 Uhr

Ausschussvorsitzender

Allgemeiner Vertreter

Schriftführer